

# Neuss Wendersplatz

## -Der Heimat einen Hafen geben-

Mit offenen Armen empfängt der neu konzipierte Wendersplatz Bürger und Besucher, die vom Markt kommen. Vollständig nach Westen orientiert und von den geplanten Gebäuden räumlich gefasst, fängt der Wendersplatz die Abendsonne ein und offeriert zusammen mit den gastronomischen Einrichtungen eine hochattraktive Aufenthaltsqualität. Zugleich gewährleistet der Platz spektakuläre Blicke auf die Stadtsilhouette mit dem Sankt Quirinus Münster. Dadurch entwickelt sich aus dem im Obergeschoss gelegenen Foyer der Multifunktionshalle, dem Gebäude der IHK aber auch aus dem Clemens-Sells-Museum ein sensorieller Dialog zwischen der Kernstadt und dem neu konzipierten Quartier.

Logisch münden die aus der Kernstadt kommenden Wegeverbindungen auf dem Platz und kreuzen sich mit den aus Osten kommenden Fuß- und Radwegeverbindungen. Wegeverbindungen sind dabei zugleich auch Sichtachsen, was eine leichte Orientierung in und durch das Quartier ermöglicht. Der Radschnellweg endet am Osteingang zum Wendersplatz und bietet hier die Möglichkeit den Mobility Hub im Gebäude des CSM Museums zu nutzen.

Unmissverständlich und eindeutig wird auf dieser Achse auch der geplante Rennbahnpark auf der ehemaligen Galopprennbahn angebunden. Dabei bietet das Konzept die Option einer zweiten, südlich gelegenen Wegachse zwischen den Baukörpern der Multifunktionshalle und der IHK hindurch in den zukünftigen „Rennbahnpark“. Spektakuläre Sichtbeziehungen garantiert.

Im Schnittpunkt der Wegeverbindungen und der Gleisanlagen entwickeln sich die drei Baufelder, welche Raum bieten, um die gewünschten Nutzungen gleichberechtigt am Wendersplatz zu situieren. Dabei werden die Baukörper so gesetzt, dass keine Bahngleise überbaut werden müssen.

Langwierige Genehmigungsverfahren können dadurch vermieden werden und die Umsetzung der Maßnahme kann zentral erfolgen. Die Konfiguration der Baukörper erlaubt eine funktionale und attraktive Aufnahme der geplanten Nutzungen. Selbstverständlich ist das Quartier Auto frei geplant. Eine Tiefgarage befindet sich unter dem Platz. Lediglich temporäre Liefer- und Entsorgungsverkehre können auf der West- und Ostseite störungsfrei erfolgen.

Die Größe des Wendersplatz entspricht mit ca. 2000 Quadratmetern etwa dem Marktplatz. Hier kann man sich gut vorstellen, wie sich die vom Markt kommenden Schützen zu ihrer Zeremonie aufstellen um im Anschluss von dort weiter in Richtung Osten zur Kirme oder in den neu gestalteten Rennbahnpark zu ziehen. Überhaupt ist der neu gestaltete Wendersplatz so konzipiert, dass eine Vielzahl von Veranstaltungsformaten dort möglich ist.

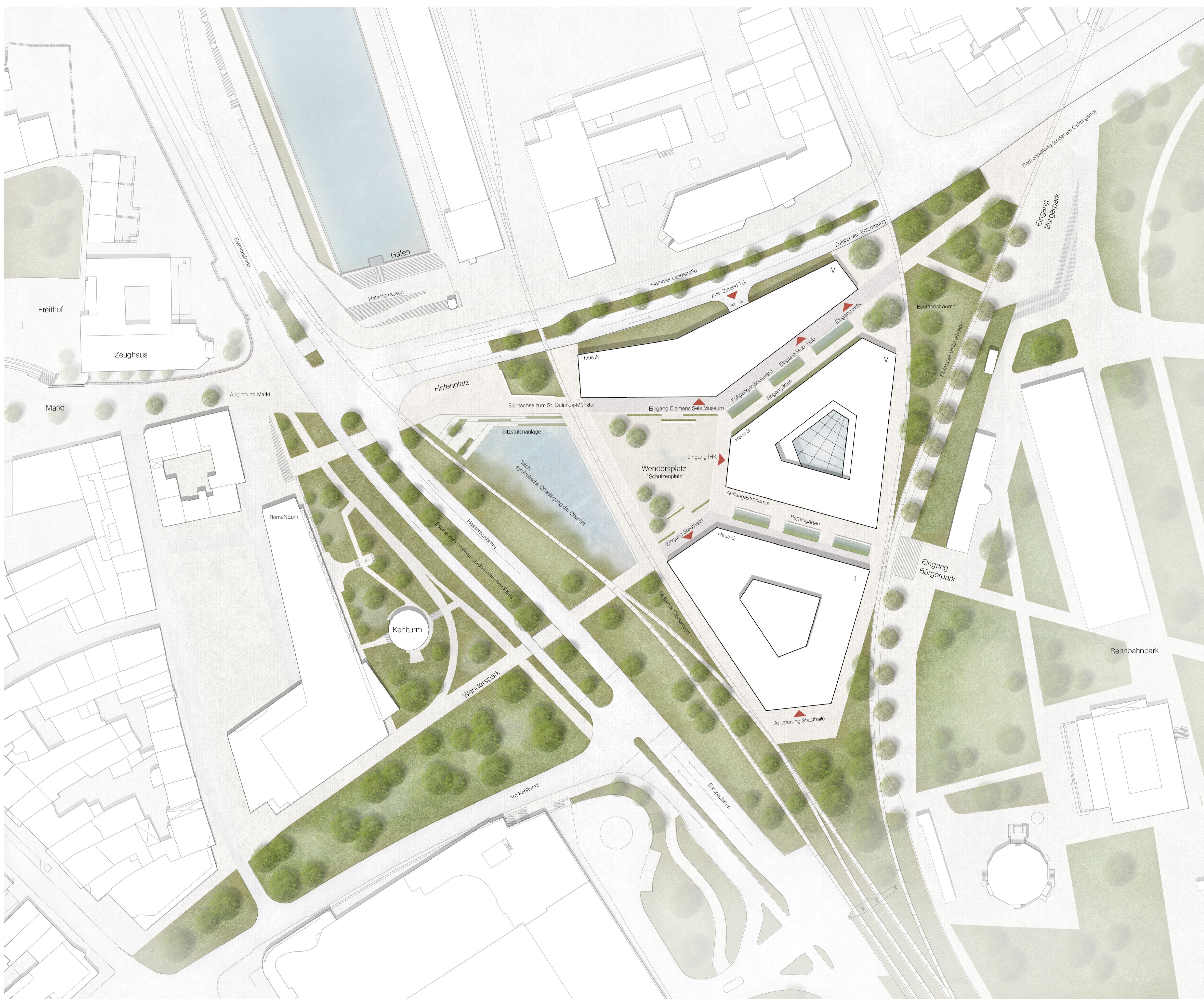
Eine zusätzliche Attraktion bietet das dem Wendersplatz vorgelagerte Wasserbecken. In Reminiszenz an den früher dort gelegenen Rheinarm erhöht die Wasserfläche die Aufenthaltsqualität an der Schnittstelle zwischen Altstadt und Wendersplatz. Anfallendes Oberflächenwasser wird in den kleinen Teich eingespeist und gewährleistet ein nachhaltiges Regenwassermanagement.

Der Umbau des Hesenfordammes zu einer „shared space“ Fläche im Bereich zwischen den beiden Wegeverbindungen, unterstützt zusätzlich die Verknüpfung des Freiraumes vor dem Romaneum mit den Freiräumen des neuen Quartiers. Bei einem möglichen Entfall der westlichen Gleisanlage würde die Westseite der Wasserfläche mit ihren Sitzstufen zusätzlich an Qualität gewinnen.

Es entsteht ein attraktiver Campus, der die Beziehung mit der Kernstadt aufnimmt, vielfältige Synergieeffekte zwischen den einzelnen Nutzern fördert und zum Verweilen einlädt.



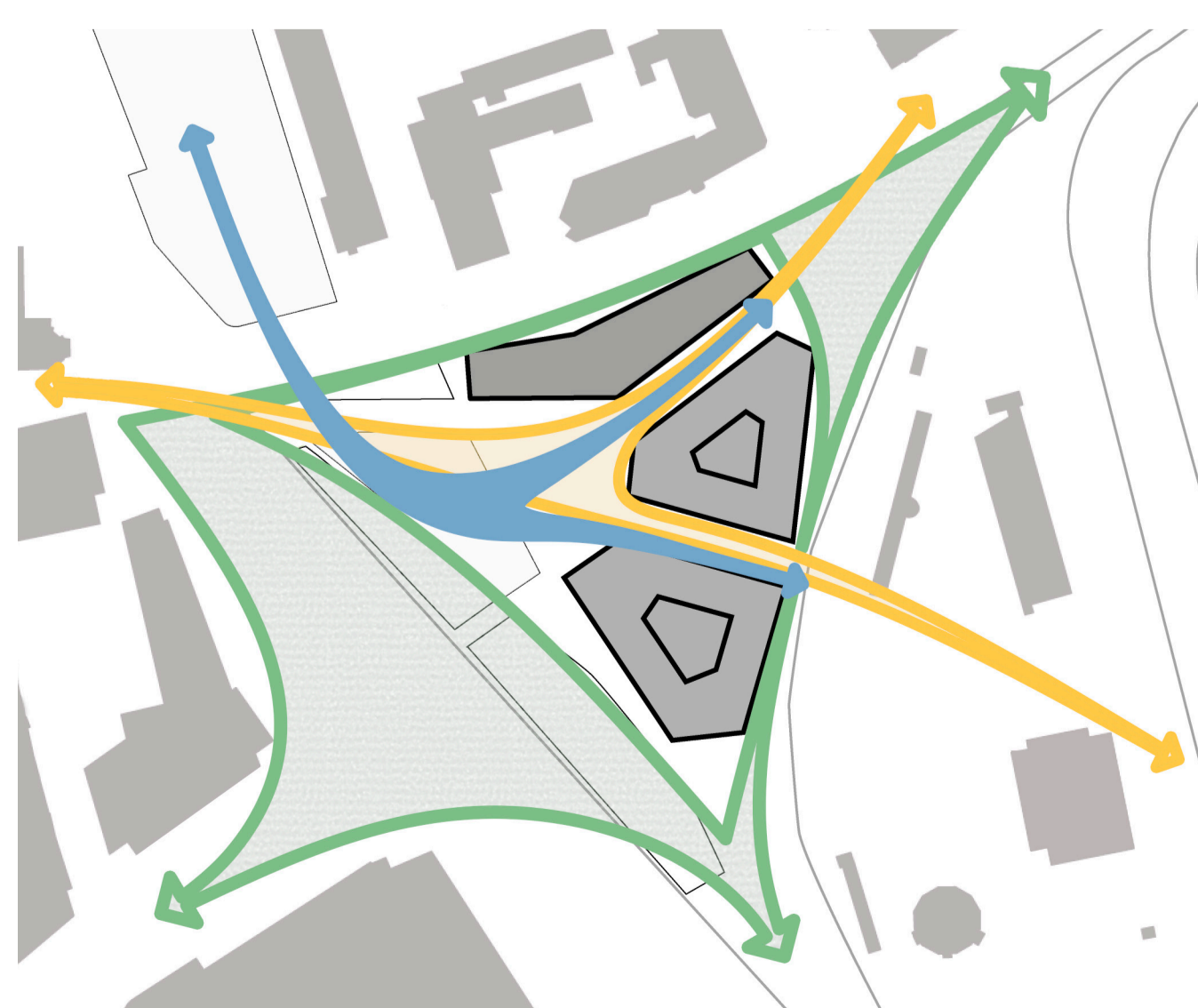
Blick auf den Wendersplatz



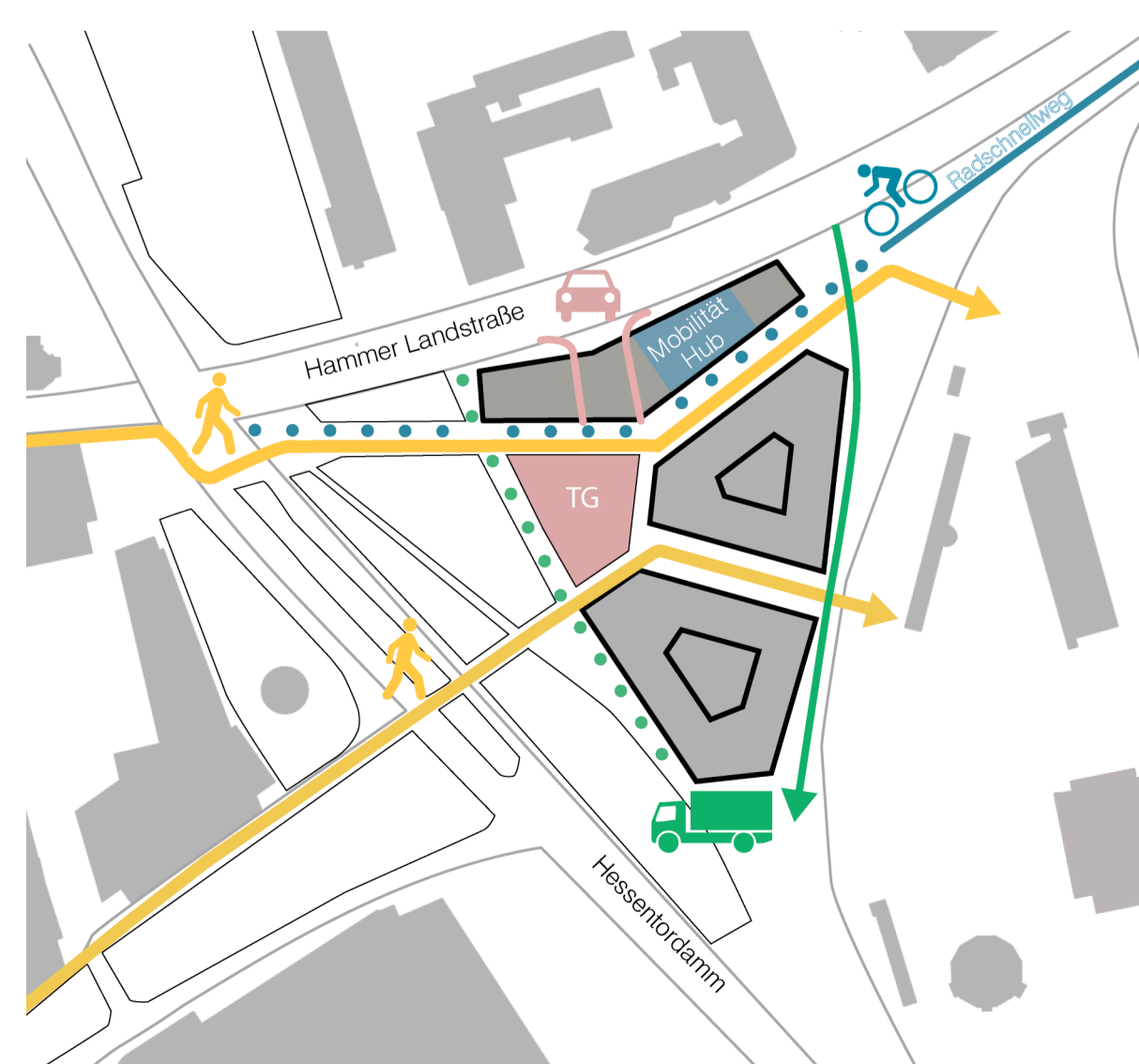
🕒 Lageplan | M 1:500



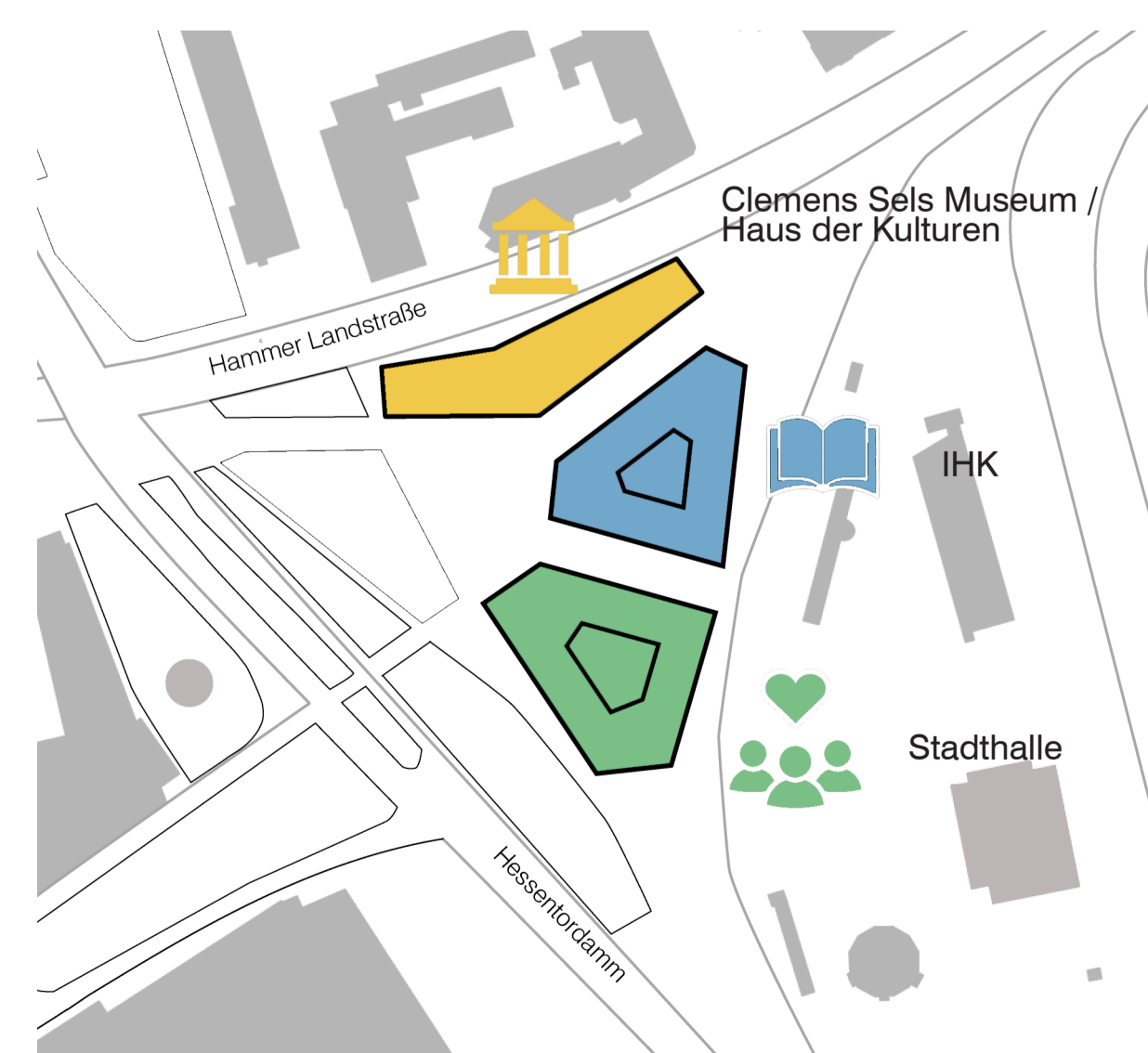
Schwarzplan | M 1:4000



Strukturplan | M 1:2000



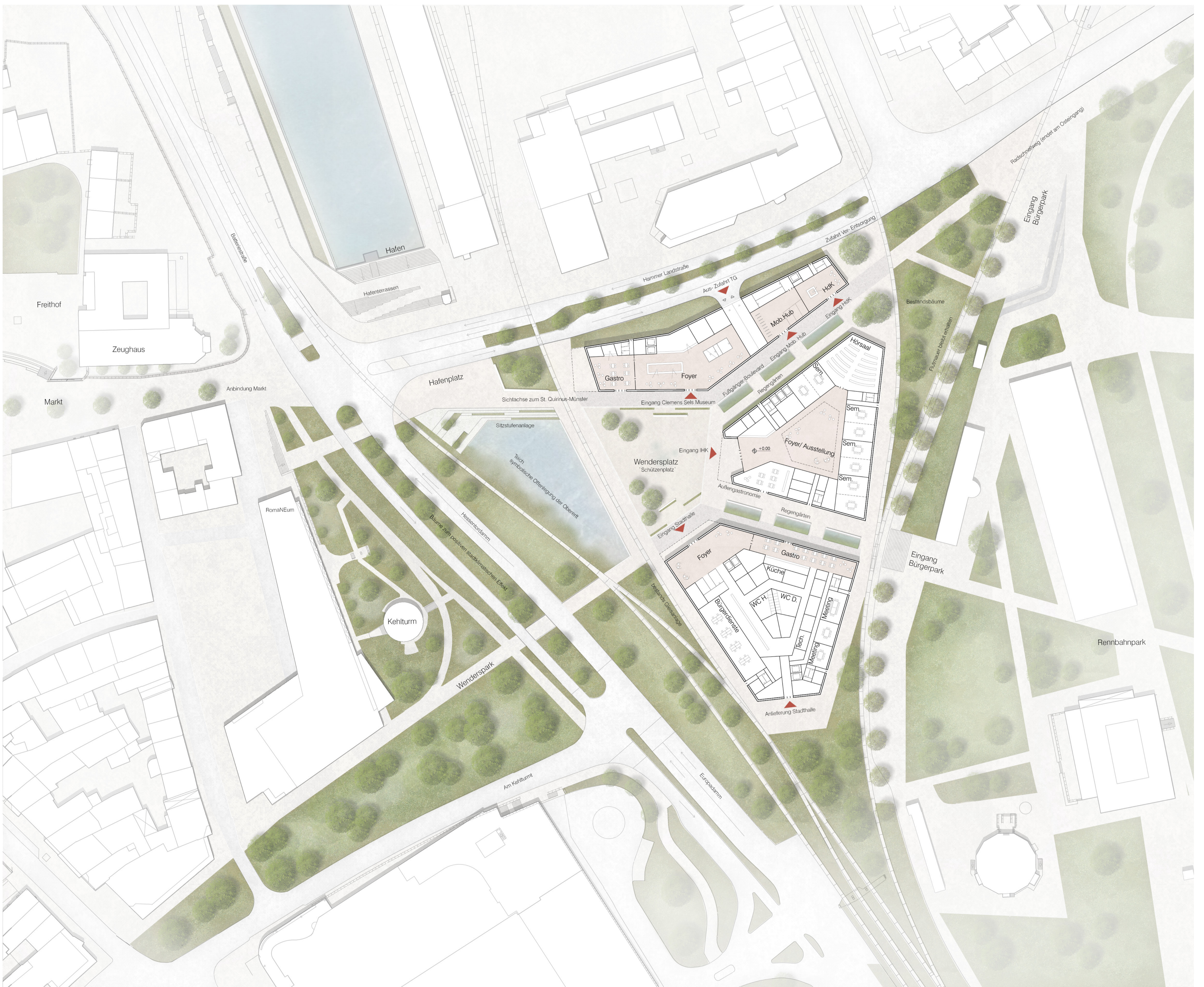
Erschließungsplan | M 1:2000



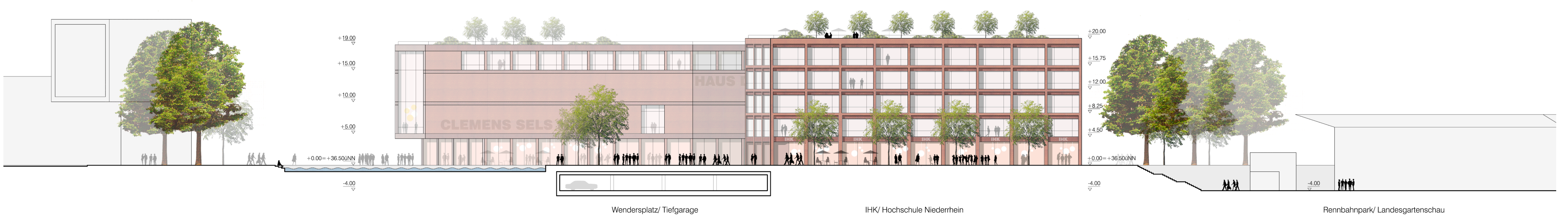
Nutzungsplan | M 1:2000



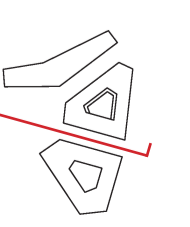
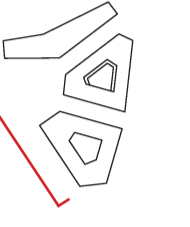
Ansicht West | Hessentordamm | M 1:250

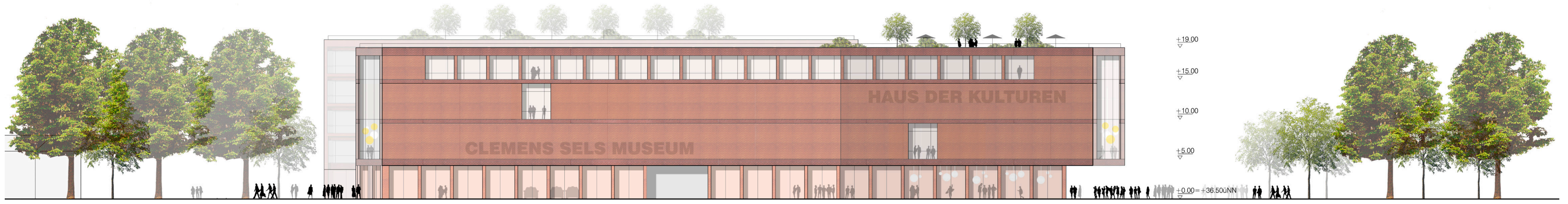


Grundriss Erdgeschoss | M 1:500



Schnitt Ost-West | M 1:250





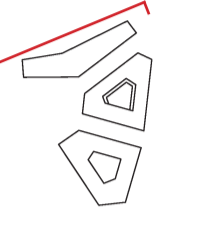
Rennbahnpark/ Landesgartenschau

Aus- Zufahrt TG

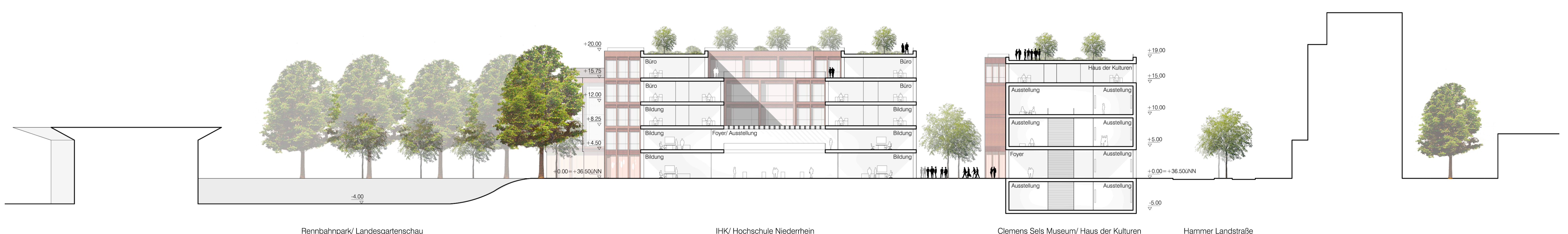
Clemens Sels Museum/ Haus der Kulturen

Wendersplatz

Ansicht Nord | Hammer Landstraße | M 1:250



Grundriss Regelgeschoss | M 1:250



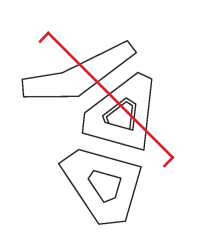
Rennbahnpark/ Landesgartenschau

IHK/ Hochschule Niederrhein

Clemens Sels Museum/ Haus der Kulturen

Hammer Landstraße

Schnitt Nord-Süd | M 1:250

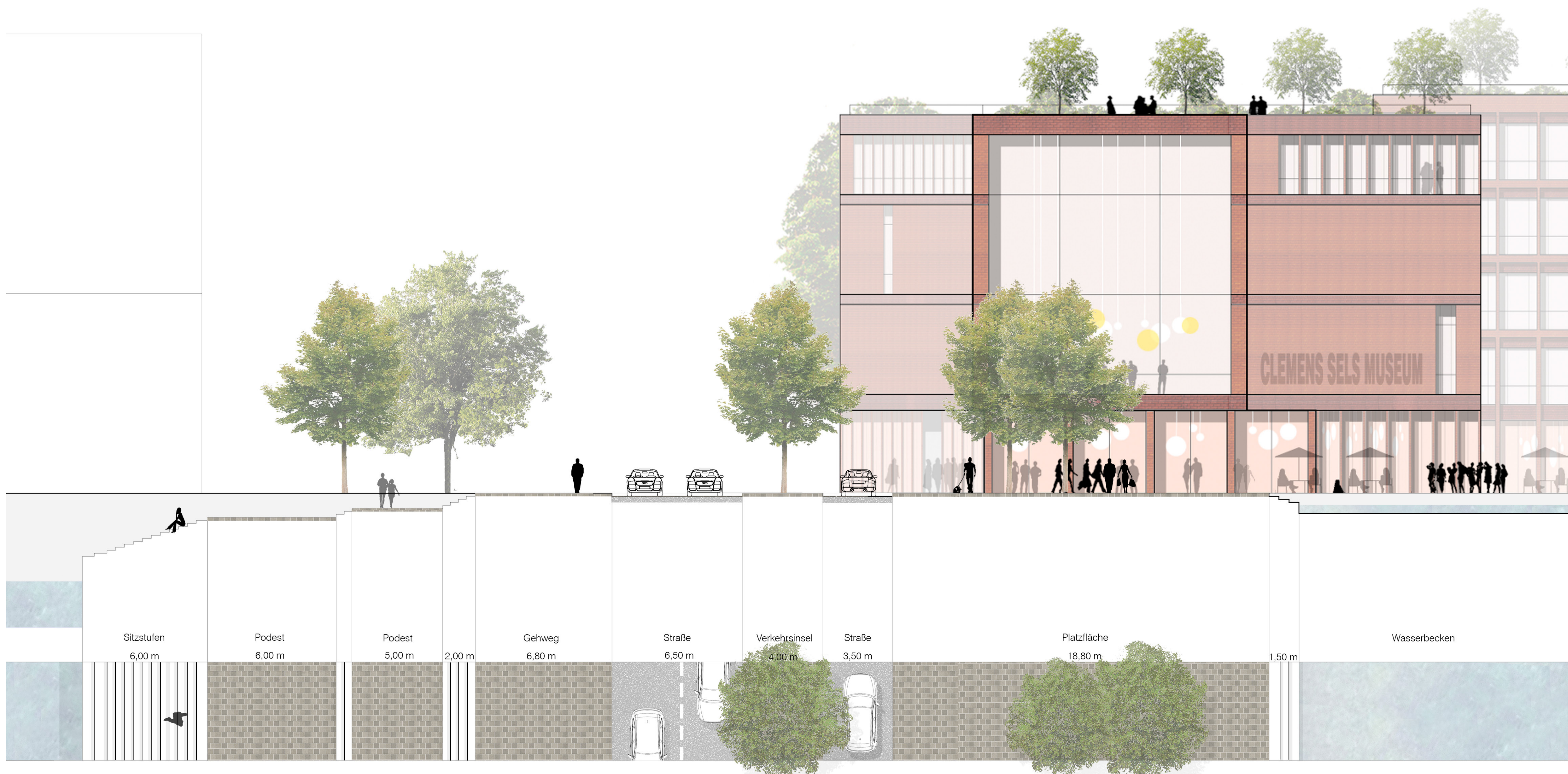




Blick aus der Stadthalle



Straßenquerschnitt | Hammer Landstraße | M 1:100



Straßenquerschnitt | Hammer Landstraße | M 1:100